

Zur Frühgeschichte der Kartäuser

von

BEATE SCHILLING

1. Bruno und die Anfänge des Kartäuserordens S. 53. – 2. Die „Krise“ in den Quellen S. 56. – 3. Die Überlieferung aus dem Süden S. 63. – 4. Der Konflikt von 1090 S. 70. – 5. Brunos Ende: Ausblick S. 80. – Edition S. 86.

1. Bruno und die Anfänge des Kartäuserordens

Der Hl. Bruno (ca. 1030-1101) wird in populärwissenschaftlichen wie wissenschaftlichen Nachschlagewerken vereinfachend als Gründer des Kartäuserordens bezeichnet. Die Forschung bewertet seinen Anteil an der Entstehung des Ordens nicht erst seit der von der 900. Wiederkehr seines Todestages ausgelösten Literaturflut¹ viel zurückhaltender. Als 'Gründer' des Kartäuserordens kommt Bruno schon deshalb nicht in Frage, weil von einem 'Orden' im eigentlichen Sinn vor den 1130er Jahren noch nicht die Rede sein kann². Was Bruno gründete, war kein

1) Vgl. Alain GIRARD / Daniel LE BLÉVEC / Nathalie NABERT (Hgg.), *Saint Bruno et sa postérité spirituelle* (Analecta Cartusiana 189, 2003); Francis TIMMERMANS / Tom GAENS (Hgg.), *Magister Bruno. Negen eeuwen uitstraling van de Kartuizerorde* (2003); Pietro DE LEO (Hg.), *L'ordine certosino e il papato dalla fondazione allo scisma d'Occidente* (2003); DERS. (Hg.), *San Bruno di Colonia. Un eremita tra oriente e occidente* (2003); *Saint Bruno en Chartreuse* (Analecta Cartusiana 192, 2004); James HOGG, *Bruno der Kartäuser*, und DERS., *Lives of Saint Bruno*, Analecta Cartusiana 214 (2003) S. 5-16, 17-41 (mit der älteren Lit.).

2) Zu den konstitutiven Merkmalen eines Ordens vgl. etwa Gert MELVILLE, *Zur Semantik von ordo im Religiosentum der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts*. Lucius II., seine Bulle vom 19. Mai 1144, und der „Orden“ der Prämonstratenser, in: Irene CRUSIUS / Helmut FLACHENECKER (Hgg.), *Studien zum Prämonstratenserorden*